

**Zeitschrift:** Stultifera navis : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles

**Band:** 3 (1946)

**Heft:** 1-2

**Register:** Neue Mitglieder

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Meinungsaustausch der Mitglieder

Le Sirach vient de me parvenir et je tiens à vous adresser mes félicitations et mes remerciements pour ce que vous avez réalisé là.

Après tant d'éditions banales que nous reçûmes d'un cœur lourd, c'est un réel plaisir que de voir venir ainsi un beau livre dans toute l'acception du terme. Typographie, papier, mise en page, illustration, sans parler de l'intérêt tout spécial que présente le texte, tout cela contribue à faire un beau volume, parfaitement réussi, digne du nom de notre société.

1945 marquera dans les annales de la bibliophilie par le magnifique ouvrage que vous venez de sortir de presse.  
Dr. A. C.<sup>1</sup>

Mit großem Interesse lese ich stets die reichhaltige und vornehm ausgestattete Zeitschrift «Stultifera Navis» der Schweiz. Bibliophilen-Gesellschaft und stimme den darin zum Ausdruck gelangten Meinungsäußerungen bei, daß es sehr bedauerlich wäre, das Mitteilungsblatt gegen Abgabe eines Buches umzutauschen und somit eingehen zu lassen.

Wiederholt ist in der Zeitschrift die Beziehung zwischen Buch und Bild zur Sprache gekommen, wobei bis jetzt vornehmlich Künstler zum Worte

gekommen sind. Wäre es nicht reizvoll, darüber gelegentlich auch die Auffassung der Gegenseite, der Dichter, zu vernehmen? Ich verweise darauf, daß sich über die Zusammenarbeit von Dichter und Künstler bereits Altmeister Goethe in einem Briefe vom 20. November 1786 aus Rom (Italienische Reise) geäußert hat. Was sagen unsere heutigen Dichter dazu?

Dr. Hugo Dietschi

### Goethe / Italienische Reise

Rom, den 20. November 1786

Da uns die Erfahrung genugsam belehrt, daß man zu Gedichten jeder Art Zeichnungen und Kupfer wünscht, ja der Maler selbst seine ausführlichsten Bilder der Stelle irgend eines Dichters widmet, so ist Tischbeins Gedanke höchst beifallswürdig, daß Dichter und Künstler zusammenarbeiten sollten, um gleich vom Ursprunge herauf eine Einheit zu bilden. Die Schwierigkeit würde um vieles freilich vermindert, wenn es kleine Gedichte wären, die sich leicht übersehen und fördern ließen.

Tischbein hat auch hiezu sehr angenehme idyllische Gedanken, und es ist wirklich sonderbar, daß die Gegenstände, die er auf diese Weise bearbeitet wünscht, von der Art sind, daß weder dichtende noch bildende Kunst, jede für sich, zur Darstellung hinreichend wären. Er hat mir davon auf unsern Spaziergängen erzählt, um mir Lust zu machen, daß ich mich darauf einlassen möge. Das Titeltkupfer zu unserm gemeinsamen Werke ist schon entworfen; fürchtete ich mich nicht, in etwas Neues einzugehen, so könnte ich mich wohl verführen lassen.

<sup>1</sup> Von den vielen Zuschriften, die uns bis heute – vier Wochen nach ihrem Erscheinen – über unsere Ausgabe des Buches Jesus Sirach zukamen, drucken wir nur eine der aus der welschen Schweiz erhaltenen ab, weil sie zeigt, daß unsere dortigen Mitglieder auch eine anderssprachige Veröffentlichung zu würdigen wissen, wenn die Ausstattung ihnen zusagt. Bei der Mannigfaltigkeit der Geschmacksrichtungen sind wir erstaunt, daß alle Briefschreiber sich über diesen Druck höchlich erfreut zeigen; wir gestehen, daß wir eine solche Einmütigkeit nicht erwartet hatten.

## Neue Mitglieder

Hr. George A. Baer, Buchbinder, Münster-gasse 9, Zürich.

Hr. Dr. med. H. Bleiker, Kirchlistraße 36, St. Gallen.

Hr. E. Bollinger, Buchdruckerei, Industriegasse 2, Biel.

Hr. stud. med. Hans Rudolf Bosch, Zollikerstraße 58, Zollikon-Zch.

Hr. Prof. Dr. Alfred Brunner, Chefarzt, Keltenstraße 23, Zürich.

Hr. Adolf Bühler, dipl. Ing., Sonnenhügel, Utzwil.

Hr. Hans Enderli, Buchbinder, Obertor 6, Winterthur.

Hr. Max Felchlin, Fabrikant, Schwyz.

Hr. Dr. Carlo Fleischmann, Stockerstraße 31, Zürich.

Hr. Dr. Hermann Geiger, Bettingerstraße 133, Riehen b. Basel.

Hr. Helmut Göhre, Buchhändler, Bühlrainstraße 3, Winterthur.

Hr. Armin Großenbacher, Buchbinder, Prediger-gasse 19, Zürich.

Hr. Dr. med. dent. Heinrich Grütter, Lugano.

Hr. H. Guhl, Renggerstraße 71, Zürich.

Hr. Ulrich Gut, Stäfa.

Hr. Dr. med. Roland Hagen, Murtenstraße 42, Biel.

Hr. Dr. iur. Wilhelm Hartmann, Museumstraße 33, St. Gallen.

Hr. Oberstlt. Dr. Georges Heberlein, «Lärchehus», Wattwil.

Hr. Gerhard Heinemann, Buchhändler, Hofackerstraße 29, Zürich.

Hr. Prof. Dr. Carl Henschen, Rektor der Universität, Schützenmattstraße 59, Basel.

- Hr. Jürg Hoster, Buchhändler, Palmstraße 91,  
Winterthur.  
Hr. Fritz Hubacher-Honegger, Teufenerstraße 5,  
St. Gallen.  
Mme Willy Huguenin, La Concorde, Le Locle.  
Hr. Lorenz Jöckel-Sutter, Weiherhofstraße 53,  
Basel.  
Kantonsbibliothek (Hr. Dr. O. Gaß), Liestal.  
Hr. E. E. Kluge-Vogt, Froebelstraße 26, Zürich.  
Hr. Emil Kretz, Buchbinder, Im Langen Loh 217,  
Basel.  
Hr. H. Kämpel, Graphiker SWB, Seestraße 180,  
Zürich.  
M. Auguste Leuba, La Grève, St-Blaise (Neu-  
châtel).  
Hr. Oswald Loderer, Kartenstecher, Jurablick-  
straße 46, Wabern-Bern.  
Hr. Dir. Dr. K. E. Lusser, Dufourstraße 101,  
St. Gallen.  
Hr. cand. oec. Bruno Mariacher, Alpenstraße 1,  
Rüschlikon-Zürich.  
Hr. Prof. Dr. Richard B. Matzig, Müller Fried-  
bergstraße 28, St. Gallen.  
Hr. Dr. med. Walter Maurer, Mühlenplatz 13,  
Luzern.  
Hr. Dr. med. dent. Willy L. Meyer, Heinrichs-  
gasse 18, Basel.  
Hr. H. Chr. Middendorf-Palma, Scheideggstraße  
68, Zürich 2.  
Frl. Gritli Mohni, Flurweg 3, Burgdorf.  
Hr. Dr. Guillaume de Montmollin, Hirzboden-  
weg 84, Basel.  
Hr. Dir. Ernst Müller, «Im Hornbergli», Schaff-  
hausen.  
Hr. Dir. Hans Müller-Fischli, Bellariastraße 33,  
Zürich.  
Hr. Arnold Muggli, Boglernstraße 48, Küssnacht-  
Zch.  
Hr. Ed. Mutz, Engelgasse 61, Basel.  
Hr. Dr. Fritz Nathan, Rorschacherstraße 25,  
St. Gallen.  
Frau Prof. Luise Nef-Lavater, Hardstraße 131,  
Basel.  
Hr. Rudolf Pfister, Verlag Huber & Co. A.G.,  
Frauenfeld.  
M. P. Porchet, Librairie centrale et universi-  
taire S.A., 2 Caroline, Lausanne.  
Hr. Georg Reinhart, Tößtobel, Winterthur.  
Hr. Ernst Renggli, Buchbinder, Bankgasse 10,  
St. Gallen.  
Frl. M. H. N. Ritter, Cham.  
Hr. Dr. med. G. Rümбели, z. Großen Haus,  
Fronwagplatz, Schaffhausen.  
Hr. Paul F. Sailer, Berneckstraße 41, St. Gallen.  
Hr. Dr. h.c. Alfred Sarasin, Langegasse 80,  
Basel.  
Hr. Dr. Karl Sartorius-Zellweger, Garten-  
straße 89, Basel.  
Hr. Peter Schifferli, Verleger, Fraumünster-  
straße 15, Zürich.  
Hr. Theodor Schlatter, Schneebergstraße 4,  
St. Gallen.  
Hr. Gottfried Schmid, c/o Mondial-Verlag,  
Waldeggstraße 9, Winterthur.  
Hr. Max F. Schneider, Amerbach-Verlag, Hol-  
beinstraße 86, Basel.  
Hr. J. Schwitter, Stauffacherstraße 45, Zürich.  
Hr. Dr. Gaston Schwyzer-Glystras, Dolder-  
straße 100, Zürich.  
Staatsarchiv Nidwalden, Stans.  
Hr. H. Strehler, Storchenstraße 35, St. Gallen.  
Frau Dr. Lucie Stumm-Gerber, Austraße 126,  
Basel.  
Hr. Paul Ulrich, Fellenbergstraße 14, Bern.  
Hr. Gottlieb Vogt-Schild, Niklaus Konrad-  
straße 26, Solothurn.  
Hr. Hans Vollenweider, Graphiker, Mühlestraße  
34, Rüschlikon-Zch.  
Hr. Ulrich Wehrli, Dufourstraße 100, St. Gallen.  
Frl. Erika Wetter, Buchbinderin, Stüblihofstatt 16,  
Zürich.  
Frau N. Wunderly-Volkart, Meilen.  
Hr. Werner Zäch, Hebelstraße 14, St. Gallen.  
Hr. Erwin v. Ziegler, Architekt, Dufourstraße 41,  
St. Gallen.

*Von diesem Heft wurden 700 Exemplare für die ordentlichen und 30 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von 1 bis 700 bzw. I bis XXX numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden*

BELEGEXEMPLAR